



Mondi eSignature

September, 2008

Ing. Thomas Baumann, BSc.

• Vorstellung

- Thomas Baumann
- Mondy
- Systemlandschaft

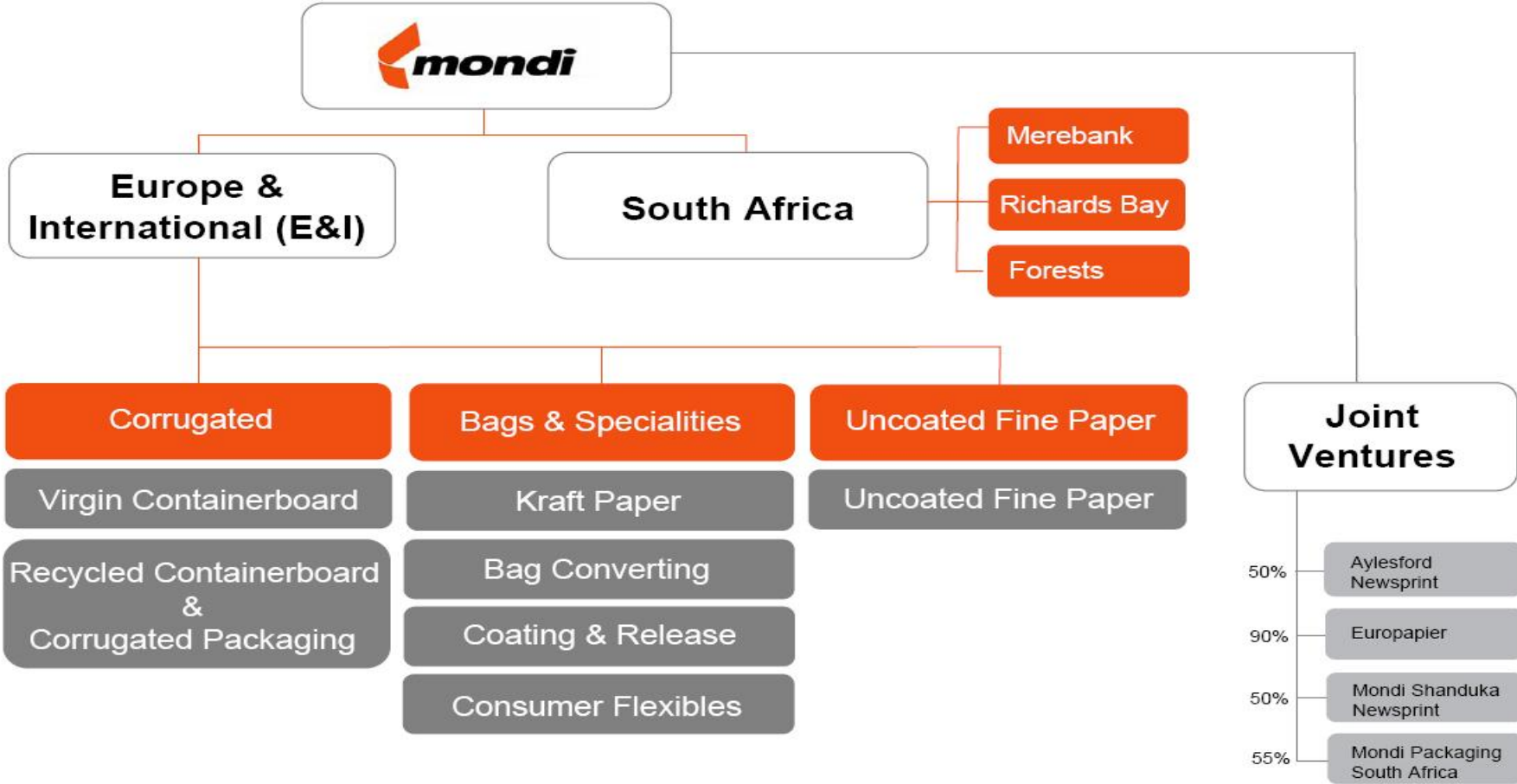
• Elektronische Signatur

- Anforderungen und Nutzen
- Auswahl des Partners
- Technisches Setup
- Szenarien
- Herausforderungen (Implementierung und Administration)
- Vorschau

- Mitarbeiter seit August 2002 als Consultant / eBusiness Developer
- Haupttätigkeit ist die Administration, Entwicklung und Projektarbeit im EAI (**E**nterprise **A**pplication **I**ntegration) bzw. Middleware Bereich
- Zusätzlich selbige Tätigkeiten für einige Datenbanken und einen Webserver
- Seit 2007 Projektleiter „eSignature“

- Vormalig Frantschach
- Seit Ende der 90er Start von Zukäufen
- 2003/2004 Eingliederung in den Südafrikanischen Mondi Konzern (Teil von Anglo American) als Mondi Packaging
- 2006/2007 Nach diversen Umstrukturierungen folgt die Ausgliederung von Mondi aus der Anglo American Gruppe
- 2007/2008 Fusion mit Mondi Business Paper (Neusiedler) zur Mondi AG und Börsennotierung

Business Structure Mondi Group



- Außer für die Subdivision Flexibles (MS Axapta) läuft alles auf SAP
- Um durch Zukäufe verursachte heterogene Systemlandschaft zu homogenisieren wurden/werden „CA“ (Competitive Advantage) Systeme ge- bzw. ausgebaut
- jährlich 2-4 Roll-Outs dieser CA Systeme in neu erworbenen Plants / Mills
- EAI/MW (WebMethods) löst alte Interfaces (meist über SAP BC) sowohl zu MES (Mill Execution System) als auch zu Kunden ab

- **PPCA** (Pulp and Paper) für Kraft Papier und Zellstoff und bald auch für ehemalige Business Paper Produkte und zusätzlich die darüberliegende Verkaufsorganisation **MPPS**
- **ISCA** (Industrial Sacks)
- **CCA** (Coating)
- **COCA** (Corrugated & Containerboard)

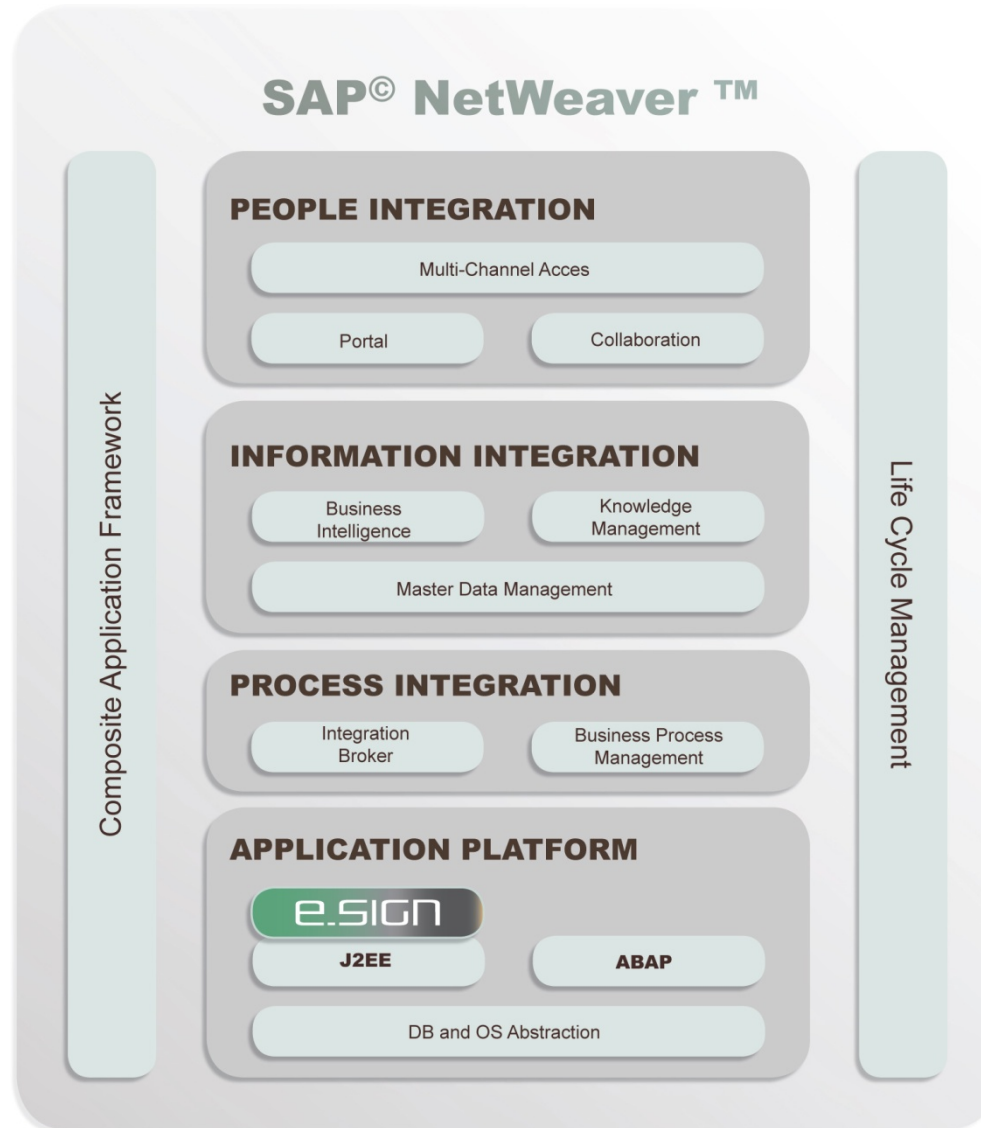
- neues System muss sich bestmöglich in die vorhandene Systemlandschaft einfügen
- Schnittstellen zu allen Arten von Systemen sollen möglich sein (SAP, WebMethods, Axapta, ...)
- Signaturen sollen dem letzten Stand entsprechen (GER)
- Unterzeichner sollen Karte und PIN-Code nutzen
- Sowohl XML (z.b. IDOC, PapiNet) als auch PDF bzw. eine Mischung aus Beiden soll signiert und versendet werden können
- Prozess muss rechtliche Anforderungen erfüllen (Unterzeichner, Signatur, Archivierung)

- Zusätzliches Vertrauen und Sicherheit bei elektronischer Nachrichtenübermittlung
 - Integrität und Unversehrtheit der Nachricht
 - Identifizierbarkeit des Absenders
- Entfall der Druck-, Kuvertier- und Portokosten
- Ressourcenfreisetzung
- Einsparungen bei Prozesskosten
- Nachdruck alter Rechnungen kann aus dem Archiv erfolgen (davor wurde bei Nachdrucken immer aktueller Druckkopf mit evt. neuer, anderer Firmenbezeichnung verwendet)

Auswahl des Partners - RIT



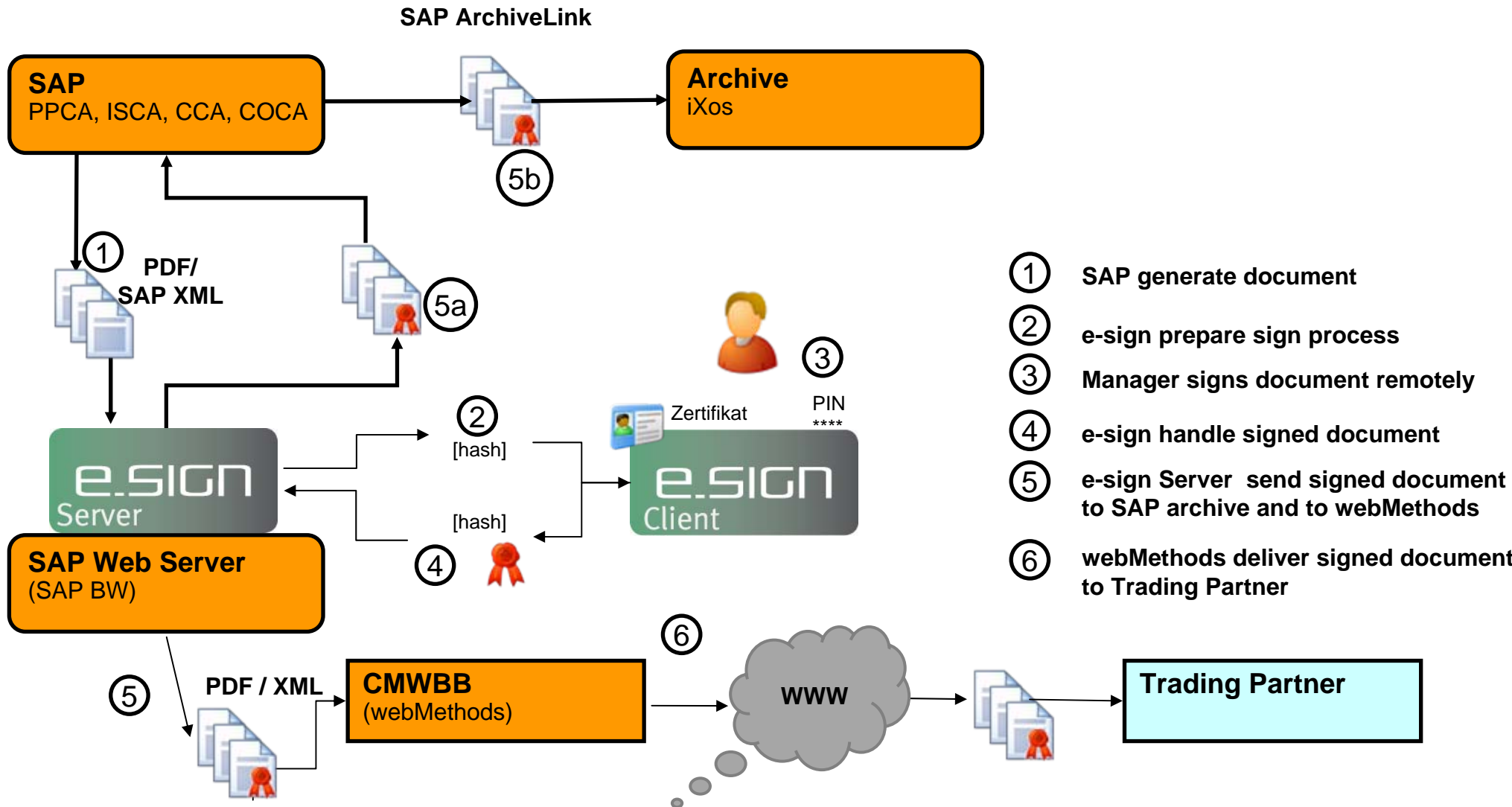
- System basiert auf SAP NetWeaver (wie bereits Business Warehouse)
- Archivierung erfolgt über SAP Archive Link
- Fachwissen im SAP Customizing und Unterstützung bei Pilot Projekt (neue IC Interfaces)
- Alle geforderten Arten von Schnittstellen möglich
- Komfortable Administrationsoberflächen
- Möglichkeit neue Innovationen (z.b. Service Site) in unserem Sinne mit zu gestalten
- Örtliche Nähe zum Unternehmen (Projektkosten)



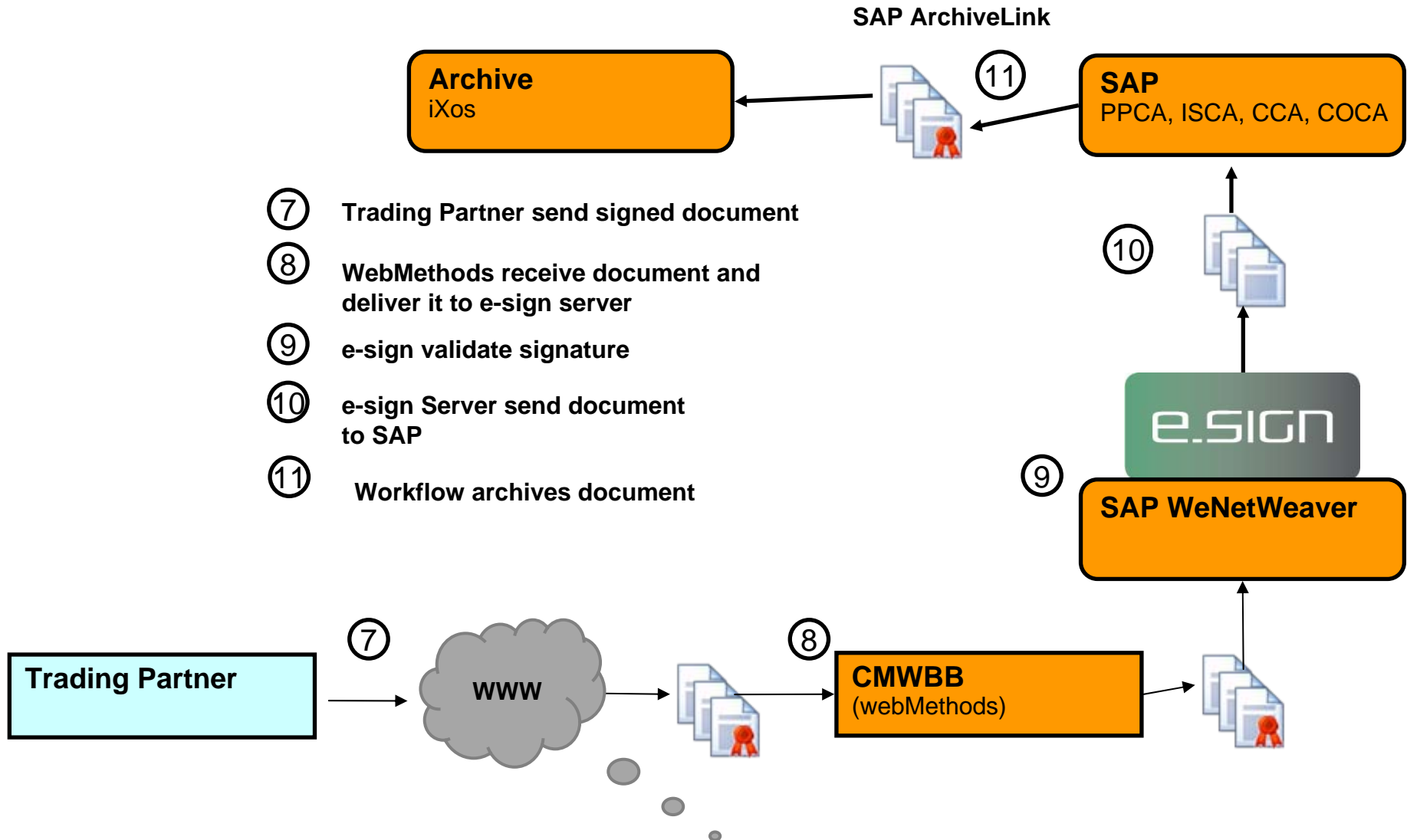
- External storage management system, vendor 'OpenText', product 'Livelink Enterprise Archive (LEA)', version 9.61;
- certified connection of the LEA to the ERP system via SAP ArchiveLink
- final, audit-proof storage of data and documents on a dedicated SAN system 'EMC Centera' running in a virtual WORM mode with access control (HD-WO:1024), managed by the LEA

- documents categorized on SAP in a logical archive, defined with 10 years retention time, stored temporarily (compacted and encrypted) on the storage management system's Disk
- 'Diskbuffer', until 'burn' capacity of an ISO Image (4 GB) is reached, then finally stored on the SAN
- leading system, keeping the attributes and mapping information for retrieval of the archived objects, is SAP R/3

Workflow – Senden und Signieren



Workflow – Empfangen und Validieren



Bei Nachrichtenübermittlung innerhalb von Mondy zwischen zwei SAP Systemen entfällt der Schritt über die Middleware

- PPCA (Mills) to MPPS (Sales Organisation)
- PPCA Frantschach e-Procurement
- PPCA to ISCA

- Früher lief ein Job am Abend der alle Rechnungen ausdrückte welche am nächsten Tag signiert und abgelegt werden mussten
- Jetzt erzeugt dieser Job PDF Versionen dieser Rechnungen und ein IDOC (XML)
- Diese werden an den Signaturserver übermittelt und anhand bestimmter Regeln vordefinierten Usern zugewiesen die über den Client einzelne, mehrere oder alle Rechnungen in ihrer Queue signieren können
- Nach dem Signieren (und dem darauffolgenden automatischem Validieren) landen sie im Archiv

- Basis hierfür war ein bereits existierendes Interface zwischen Frantschach und einem Marketplace der Firma DIG (Open Source) über das Verbrauchsmaterialien (Büroartikel, Metallteile) des Werks geordert wurden (BANF via Scanner oder manuell via Webshop -> Bestellvorschlag -> Bestellung -> Rechnung)
- Zur Rechtsgültigkeit waren am Ende jedes Monats unterzeichnete Sammelrechnungen nötig
- Jetzt kommt die Rechnung als MIME-Message die ein signiertes PDF und ein IDOC (XML) enthält
- Die Middleware leitet diese Message via Webserviceaufruf an den e-Sign Server weiter

- wie PPCA zu MPPS nur auf zwei SAP Systeme verteilt

e-Sign Client



e-Sign for SAP Solutions Client

Datei Bearbeiten Ansicht Extras Hilfe

Dokumenten Vorrat

Ablage (3)

1/1

Betreff/Dateiname	Mime type	Anh	Status
Rechnung 90000024	Mail	2	
Rechnung 90000024.pdf	Pdf		
B08143520015000160031082006168922006[1].pdf	Pdf		
Rechnung 7.10.06_0003453.pdf	Pdf	0	
Rechnung 8.10.06_00003512.xml	xml	0	

- Adaption von Signaturkarten und Geräten anderer Länder durch RIT
- Berücksichtigung spezieller Anforderungen einiger Länder (PL)
- Probleme mit unterschiedlichen Codes (z.B. Steuertabellen)
- Bei Kommunikation über Middleware die Unversehrtheit der Nachricht zu bewahren
- Installation von Karten und Geräten auf Mondy Rechnern (wegen strenger Restriktionen)
- Userverhalten bzw. Verfahrensrichtlinien

- Customizing im SAP und Training unserer SAP Mitarbeiter durch RIT
- Erstellen von Regeln und Queues über Visual Admin
- User- und Zertifikatsverwaltung (aktivieren neuer User bzw. Zertifikate und zuweisen von Queues) und Document-Tracking über User-Admin Webseite
- Fehlersuche bzw. Debugging über NWA mit vordefinierten Ansichten

- neues Produkt von RIT
- ursprünglich gedacht um bestimmten Kunden, Organisationseinheiten bzw. staatlichen Kontrollorganen Zugang zum Archiv zu gewähren
- Möglichkeit zum (Massen-) Download und Druck archivierter Rechnungen
- Kann aber prinzipiell zur Anzeige aller möglichen SAP Objekte verwendet werden (z.B. DESADV)

- Nächster Schritt ist die Integration mit Kunden
- Je nach „Größe“ des Kunden bestimmte Art der Integration
 - Signiertes PDF mit XML nach Kundenwunsch
 - Signiertes PDF mit PapiNet XML
 - Signiertes PDF mit IDOC
 - Signiertes PDF via e-Mail
- Ausbau vorhandener Interfaces in anderen Ländern (SW, CZ)
- Verbesserung des Kunden- bzw. Partnerservices durch Erweiterung der Service Site (z.B. Download zählt als abgeholt)

Ende



- Fragen?



FEEL SAVE
JUST TRUST

e.SIGN ^{r>it}